

Agrarfinanztagung 2015

des Deutschen Bauernverbandes
und der Landwirtschaftlichen Rentenbank

Trendwende oder Delle auf den Agrarmärkten?
- Auswirkungen auf das Agrarbanking -




22. April 2015 in Berlin



Anmeldung ausschließlich online unter
www.bauernverband.de/agrarfinanztagung2015
Teilnehmerbeitrag 170 € pro Person

Hotel Aquino
Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5b
10115 Berlin

Besuchen Sie uns im Internet:
www.bauernverband.de
www.rentenbank.de



Die Landwirtschaft ist eine Zukunftsbranche. Globales Bevölkerungs- und Einkommenswachstum sprechen für eine langfristig positive Entwicklung. Die deutsche Agrarwirtschaft nutzt erfolgreich ihre Chancen auf den Weltmärkten und investierte in den vergangenen Jahren kräftig. Diese hohe Investitionsbereitschaft macht die Agrarwirtschaft für ihre Bankenpartner besonders interessant. Die wirtschaftliche Stimmung in der deutschen Landwirtschaft hat sich aber aktuell eingetrübt. Auslöser sind Preisrückgänge auf den Agrarmärkten. Grund genug, auf der Agrarfinanztagung zu diskutieren, ob es sich um einen längerfristigen Einbruch oder nur um eine vorübergehende Delle handelt, und welche Herausforderungen daraus für die Landwirtschaft und das Agrarbanking entstehen.

Wie wirken sich konjunkturelle Entwicklungen und die besondere Situation am Kapitalmarkt auf die deutsche Agrarwirtschaft aus? Und wie sollten Landwirte und Banken mit den sich daraus ergebenden Risiken umgehen? Diese und weitere Fragen sind Gegenstand des ersten Teils der Agrarfinanztagung.

Im zweiten Teil wird es zunächst um einzelne Betriebszweige gehen. Wo steht die Milchviehhaltung im sich verschärfenden internationalen Wettbewerb? Und was bedeutet das in der Öffentlichkeit heftig diskutierte Thema Tierwohl für die deutsche Veredlungswirtschaft?

Ferner wird die für die Kreditvergabe bedeutende Frage der Preisentwicklung der wichtigsten Besicherungsgrundlage in der Landwirtschaft, dem Grund und Boden, diskutiert. Zudem wird ein mögliches neues Förderinstrument vorgestellt: Bürgschaften in der Landwirtschaft, die mit Hilfe eines EU-Programms abgesichert werden.

Die Agrarfinanztagung bietet auch in diesem Jahr wieder hochrangige Referenten und eine Plattform für den Austausch zwischen der Agrarwirtschaft und ihren Bankenpartnern.

Programm

9:00 Uhr: Bauernfrühstück

10:00 Uhr: Eingangsimpuls zur Lage in der Landwirtschaft und zu aktuellen Herausforderungen der Agrarpolitik

Werner Schwarz,
Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes

10:20 – 11:00 Uhr

„Agrarwirtschaft im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang“

Stefan Bielmeier
Bereichsleiter Research und Chefvolkswirt der DZ-Bank AG

11:00 – 11:40 Uhr

„Risiken in der Landwirtschaft – Herausforderungen an das Risikomanagement“

Prof. Dr. Enno Bahrs
Landwirtschaftliche Betriebslehre, Universität Hohenheim

11:40 – 12:20 Uhr

„Trends in Agribusiness und Agrarhandel“

Carsten Klausen
Vorstandsvorsitzender der HaGe-Nord AG Kiel

12:20 – 13:20 Uhr

Mittagspause

13:20 – 14:00 Uhr

„Konkurrenzfähigkeit der deutschen Milchviehhalter im internationalen Vergleich“

Dr. Torsten Hemme
Marketing Director of the IFCN Dairy Network

14:00 – 14:40 Uhr

„Steigende Anforderungen an das ‚Tierwohl‘ – Schlussfolgerungen für die Nutztierhaltung in Deutschland“

Prof. Dr. Dr. Matthias Gauly
Nutztierhaltung, Freie Universität Bozen

14:40 – 15:20 Uhr

„Entwicklungen auf dem Bodenmarkt: Blase oder nachhaltiger Anstieg“

Dr. Rüdiger Fuhrmann
Leiter Agrar-Banking der Nord/LB

15:20 – 15:50 Uhr

„Neue Möglichkeiten für Bürgschaften in der Landwirtschaft“

Guy Selbherr
Vorsitzender des Vorstands des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken e.V.

15:50 – 16:00 Uhr

Schlusswort

Dr. Horst Reinhardt
Sprecher des Vorstands der Landwirtschaftlichen Rentenbank

Gelegenheit zum Meinungsaustausch bei Kaffee und Kuchen

Moderation

Frank Zedler
Präsident des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt und
Vorsitzender des DBV-Fachausschusses „Betriebswirtschaftliche Fragen“



Wegbeschreibung Hotel Aquino Berlin



Das Tagungszentrum erreichen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

- dem Bus 142 - Haltestelle Philippstraße,
- der U-Bahn U6 - Haltestelle Oranienburger Tor,
- der Straßenbahn M1, M6 und M12 - Haltestelle Oranienburger Tor,
- der S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße, Weiterfahrt mit der U-Bahn U6, Richtung Alt-Tegel